

KANINCHEN

gesellige Langohren

Lösungsheft

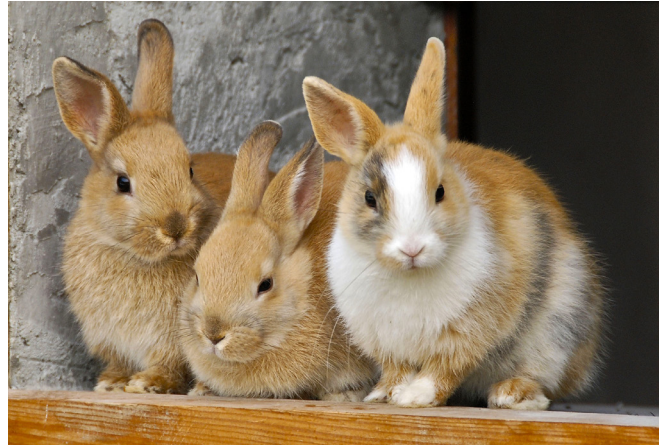



zürcher
tierschutz

Wir helfen Tieren

KANINCHEN – GESELLIGE LANGOHREN

Beantworte die Fragen der Kaninchen und teste so dein Wissen. Was brauchen sie, damit es ihnen gut geht?



1 Allein in einem Gehege wären wir sehr unglücklich, weil...

... Kaninchen Gruppentiere sind. Sie leben in sogenannten Kolonien. Einzelhaltung ist nicht vertretbar. Werden Kaninchen als Heimtiere gehalten, sollten es mindestens 2 Tiere sein.

3 Mach dir Gedanken zu unserer Ernährung: Was fressen wir, wovon dürfen wir nicht zu viel fressen und was muss immer vorhanden sein?

Kaninchen sind reine Pflanzenfresser. Frische Kräuter und Gräser sowie Heu sind ihre Grundnahrungsmittel. Zumindest Heu sollte rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Am Mittag kann weiteres Frischfutter wie Blattgemüse, Fenchelknollen, Karotten(grün), Lattich, Gurke, Spinat, Broccoli, Petersilie, Chicorée, Wirsing und verschiedene Salatsorten gefüttert werden. Am Abend müssen eventuell nochmal Heu und frische Gräser nachgereicht werden. Obst sollte nur gelegentlich als «Leckerli» gefüttert werden. Das Gleiche gilt für Körnerfutter. Das brauchen Kaninchen nur bei erhöhtem Energiebedarf, z.B. bei Aussenhaltung im Winter. Wichtig ist eine möglichst abwechslungsreiche Ernährung!

2 Was musst du täglich für uns machen? Wie oft musst du uns füttern?

Jeden Tag müssen die Futter- und Wasserschalen gereinigt und das Wasser erneuert werden. Zudem muss die Toilette geputzt und ein Teil der Einstreu ausgetauscht werden.

Kaninchen brauchen 3-mal am Tag Futter: am Morgen, am Mittag und am Abend. Altes Futter muss entfernt werden, denn sonst schimmelt es.

Auch muss man die Kaninchen jeden Tag beobachten, um zu sehen, ob sie fit und gesund sind.

4 Wenn wir unsere Grundbedürfnisse nicht ausleben können, geht es uns nicht gut. Was tun wir gerne?

Fortbewegung: Kaninchen sind sehr bewegungsfreudige Tiere. Hoppeln, Springen, Hakenschlagen und Rennen gehören zu ihren normalen Verhaltensweisen. Damit sie diese auch ausleben können, muss das Gehege gross genug sein: 2 Tiere brauchen mindestens 6 m² Platz. Für jedes weitere sollten es nochmals 3 m² mehr sein.

Sozialkontakt/Artgenossen: Kaninchen sind sehr sozial und sollten niemals alleine gehalten werden. Ohne genügenden Kontakt zu ihren Artgenossen entwickeln die Tiere Verhaltensstörungen. In einer Gruppe bildet sich eine Rangordnung. Da kann es dann auch mal etwas ruppig zu und her gehen. Es ist jedoch eher selten, dass sich Kaninchen ernsthaft verletzen, wenn sie bereits einige Zeit zusammen als Gruppe leben.

Nagen: Obwohl Kaninchen zoologisch gesehen keine Nagetiere sind, haben sie lebenslang wachsende Zähne und müssen diese durch Nagen und Kauen abwetzen. Nagen ist deshalb ein Grundbedürfnis der Kaninchen. Im Gehege muss deshalb immer genügend Nagematerial (z.B. frische Äste oder Gegenstände aus Holz) vorhanden sein. Zusätzlich brauchen Kaninchen frische Gräser und Kräuter sowie Heu. Denn durch intensives Kauen halten sie ihre Backenzähne kurz. Auf Plastik sollte verzichtet werden, denn Kaninchen nagen es an und können sich an scharfen Kanten und Splintern verletzen.

Graben: Kaninchen sind richtige Tiefbauspezialisten. Sie bauen sich in der Natur komplexe Höhlensysteme, die bis zu 45 m lang und 3 m tief sein können. Damit Kaninchen das Grundbedürfnis des Grabens befriedigen können, müssen sie auf einem Boden gehalten werden, in dem sie buddeln können (z.B. Erde oder Sand). Allerdings muss das Gehege im Boden auch gesichert sein (z.B. durch ein eingegrabene(s) Gitter oder Steinplatten), damit die Kaninchen sich nicht nach draussen oder Fressfeinde sich zu den Kaninchen graben können.

Ausruhen und Schlafen: Wie alle Tiere ruhen sich auch Kaninchen gerne aus. Dies tun sie häufig auf oder unter einer erhöhten Fläche.

Verstecken: Da Kaninchen Fluchttiere sind, ist es für die Tiere enorm wichtig, dass sie sich jederzeit verstecken können. Deshalb brauchen sie geeignete Verstecke wie Häuschen, Röhren, Unterschlüpfе und ähnliches. Wenn die Tiere Gefahr wittern, trommeln sie mit ihren Hinterfüßen auf den Boden, um alle anderen Kaninchen zu warnen.

Beobachten: Kaninchen beobachten gerne ihre Umgebung. Dies tun sie gerne von einer erhöhten Fläche aus.

- 5 Zeichne und beschreibe, was Kaninchen in ihrem Gehege brauchen, um glücklich zu sein.



UM GLÜCKLICH ZU SEIN, BRAUCHEN KANINCHEN...

ein grosses **Aussengehege**. Denn die tiergerechteste Haltung ist die Freilandhaltung!

Umzäunung: Das Aussengehege muss ein- und ausbruchsicher sein. Kaninchen graben lange, verzweigte Röhrensysteme als Zufluchtsort und zum Gebären und Aufziehen ihrer Jungen. Der Zaun sollte mindestens 50 cm in die Tiefe gehen und an ein eingegrabenes Gitter oder festen Boden unter der Erde anschliessen, damit die Kaninchen nicht unten durch graben können. Als Schutz vor Katzen, Hunden, Füchsen und Eulen muss das Gehege auch nach oben gesichert sein. Die Abdeckung sollte so hoch sein, dass die Kaninchen ohne Probleme auf den Hinterbeine stehen und in die Höhe springen können.

«**Möblierung**»: Erhöhte Flächen, Steine, Röhren, Baumstrünke, Äste und Unterschlüpfе (mindestens einen Unterschlupf mehr als Tiere im Gehege) müssen vorhanden sein. Nebst den Elementen zur «Möblierung» des Geheges sollte immer noch genügend Platz vorhanden sein, um zu rennen und zu springen! Ein Kaninchenhaus, das allen Tieren Platz bietet, muss ebenfalls vorhanden sein. Es sollte geschlossen sein (wie eine Höhle) und idealerweise ein aufklappbares Dach haben, was die Reinigung erleichtert.

Ernährung: Wassergeschale, Heuraufen, Futternäpfe - so viele, dass alle Tiere gleichzeitig fressen und trinken können.



6 Mit welchem Kaninchen darfst du spielen und mit welchem nicht? Wieso?

Mit einem Plüschtier darf jederzeit gespielt werden. **Echte Kaninchen sind KEIN Spielzeug!** Sie sind Lebewesen und möchten mit Respekt behandelt werden.

7 Weshalb wollen wir unbedingt draussen im Garten in einem Aussengehege leben?

Eines der Grundbedürfnisse der Kaninchen ist es zu graben. In der Natur graben Kaninchen Gang- und Höhlensysteme, die bis zu 3 Meter in die Tiefe und bis zu 45 Meter lang sein können. In den Höhlen schlafen sie, suchen Schutz vor Räubern, gebären ihre Jungen (Nesthocker!) und ziehen sie auf. Werden Kaninchen in der Wohnung gehalten, kann auch mit Einstreu dem Bedürfnis zu graben kaum Rechnung getragen werden.

Kaninchen, die keine Möglichkeit zu graben haben, entwickeln Verhaltensstörungen: Sie führen ununterbrochen die typischen Scharr- und Grabbewegungen auf dem Käfigboden aus, ohne diesen je untergeben zu können!

8 Wie alt können Kaninchen werden?

Kaninchen werden bis zu 12 Jahre alt.

Wie alt bist du dann? Hast du dann immer noch Freude an Kaninchen und kümmerst dich gut um uns?



9 Warum geben wir selten Laute von uns? Wenn wir grosse Angst haben, dann:

☐ Weil wir nicht «sprechen» können.

☒ Weil wir sonst Räuber auf uns aufmerksam machen würden.

☒ können wir laut schreien.

☒ verstecken wir uns ganz schnell.

☒ trommeln wir mit unseren Hinterfüssen auf den Boden, um unsere Artgenossen zu warnen.

Wenn es uns nicht gut geht, dann:

☒ machen wir Quieck- und Gluckslaute.

☐ winseln wir.

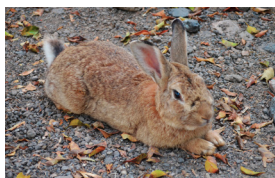
☐ pfeifen wir laut.

10 Verstehst du unsere Körpersprache? Schau dir die Bilder an. Was meinst du? Auf welchem Bild fühlen wir uns wohl und auf welchem Bild fühlen wir uns unwohl? Warum?



Dieses Kaninchen fühlt sich...

... unwohl. Es ist erstarrt und drückt sich auf den Boden, die Ohren sind angelegt und die Augen weit geöffnet, denn es hat Angst.



Dieses Kaninchen fühlt sich...

... wohl. Es liegt ausgestreckt auf dem Boden, hat die Ohren aufgestellt und beobachtet entspannt die Umgebung.

11 Betrachte das Foto rechts. Was ist daran nicht so gut? Wieso?

Kaninchen lassen sich nicht gerne hochheben. In der Natur verlieren sie nur dann den Boden unter den Füssen, wenn sie von einem Räuber gefasst werden. Heben wir sie hoch, haben sie Angst und sind gestresst!

Kaninchen sind zwar scheu, aber auch neugierig und lassen sich immer mal wieder für Streicheleinheiten begeistern. Wichtig ist, dass die Kaninchen selber entscheiden, von wem sie sich streicheln lassen und für wie lange. Haben sie keine Lust (mehr), muss man sie in Ruhe lassen.



12 Wann darfst du uns hochheben?

Einmal pro Woche müssen die Kaninchen jedoch trotzdem hochgehoben werden und zwar für den Gesundheitscheck. Daher ist es wichtig, das Vertrauen der Tiere zu gewinnen, damit sie für die Gesundheitskontrolle so eingefangen werden können, dass sie möglichst wenig gestresst sind. Die Tiere dürfen nur sehr vorsichtig angefasst und niemals grob gepackt werden. Zudem sollte man niemals ein Kaninchen herumtragen, weil die Gefahr des Runterfallens sehr gross ist und das Kaninchen sich dabei schwer verletzen kann. Beim Gesundheitscheck werden wöchentlich das Gewicht, Nase, Augen, Ohren, Zähne, Mundbereich, Fell, Füsse mit Krallen und die Afterregion kontrolliert.

Täglich wird beobachtet, ob alle Kaninchen munter und aufmerksam sind, ausreichend Futter und Wasser aufnehmen, sich normal bewegen und nicht verletzt sind. Zudem wird kontrolliert, ob der Kot normal ist und nicht zu feucht oder gar flüssig.

Zürcher Tierschutz
Zürichbergstrasse 263
Postfach
8044 Zürich

Telefon 044 261 97 14

Spenden PC 80-2311-7

info@zuerchertierschutz.ch
www.zuerchertierschutz.ch